

Von Uhr-Baumlern und Blech-Virtuosen

Aktion Kultur Heusweiler stellt Halbjahresprogramm vor - Start am Sonntag mit talentiertem Bläser-Ensemble

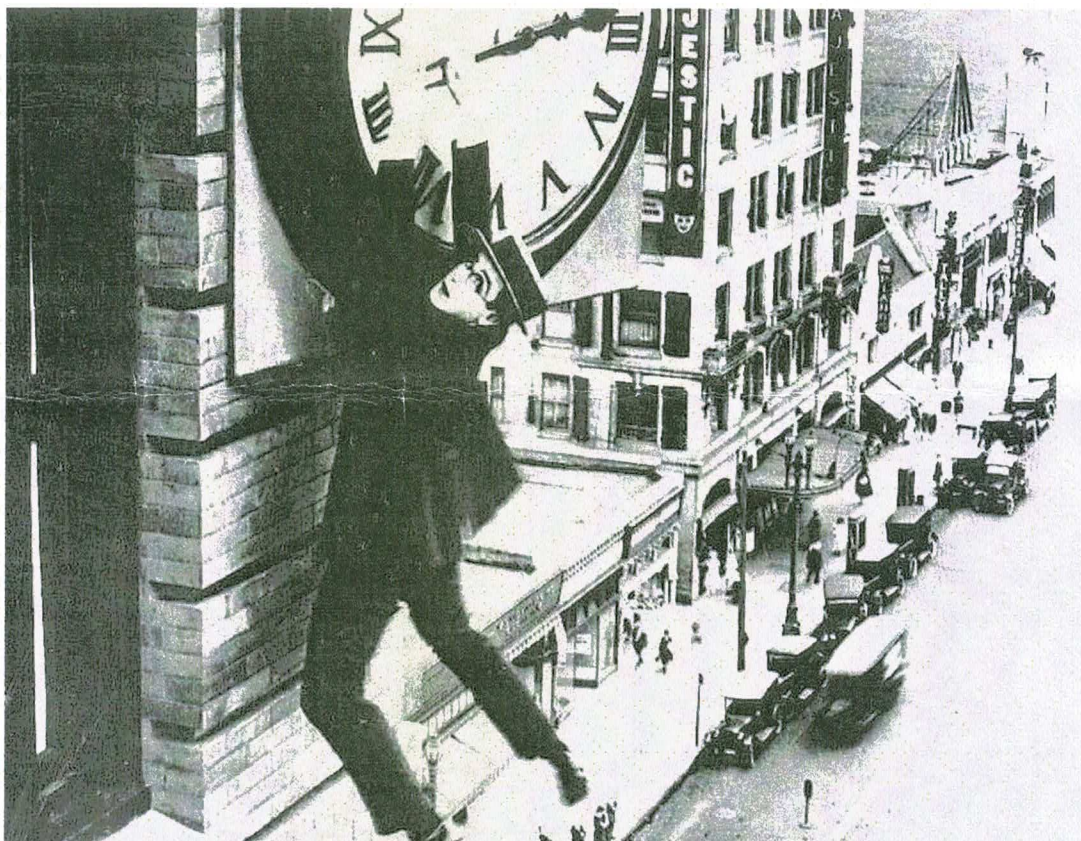
Musikalische Kultur zu den Menschen zu bringen, ist ein Ziel der Aktion Kultur Heusweiler. Das neue Halbjahresprogramm präsentiert junge Talente und auch ein Kino-Schmankerl: Ein Klassiker der Stummfilm-Komödien, begleitet von Livemusik.

Von SZ-Redakteur
Marco Reuther

Heusweiler. Ganz bewusst steuert die Aktion Kultur Heusweiler mit ihrem Programm nicht nur Heusweiler selbst, sondern auch Ortsteile an. Denn zu den Zielen des Vereins gehört es auch, kulturelle Ereignisse zu den Menschen zu bringen und so vielleicht auch mal Bürger in ein Konzert zu locken, die sonst eher selten oder gar nicht ins Konzert gehen. Das ist auch ein Grund dafür, dass bei einigen Terminen, statt Eintrittskarten zu verkaufen, lediglich um eine Spende gebeten wird, erläuterten der Vereinsvorsitzende Günter Bost und dessen Stellvertreter Klaus Kleinfeld im Redaktionsgespräch.

Im Programm für das neue Jahr hat sich etwas geändert: Es ist diesmal kein Jahres-, sondern ein Halbjahresprogramm, denn die Finanzierung der Konzerte ist nicht einfach, und so möchte man nicht mehr so weit ins Jahr vorplanen. Dass es allerdings auch im zweiten Halbjahr Konzerte geben wird, ist ebenfalls schon jetzt sicher, und einige sind bereits „gesetzt“, bei anderen wartet man noch ab.

Im ersten Halbjahr wird es jedenfalls fünf Konzerte geben, darunter auch Livemusik zu einem berühmten Stummfilm-Slapstick-Klassiker mit Harold Lloyd. Den Anfang machen aber, am Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr, in der evangelischen Kirche Heusweiler, „Festliche Klänge zum Jahresbeginn“ mit dem Blechbläserquintett LJO-Brass. – Das steht zwar auch am Jahresende bei den Heusweiler Rathauskonzerten auf dem Spielplan, jedoch mit einem anderen Programm. Jetzt, zum Jahresanfang, kommen die jungen Blechbläser mit barocken und klassischen Werken etwa



Kaum einer kennt es nicht, dieses Szenefoto aus Harold Lloyds Stummfilmklassiker „Ausgerechnet Wolkenkratzer“, in dem der Held des Films ein Hochhaus hinaufklettern muss. Mit Live-Orchesterbegleitung wird der Film am 2. März im Programm der Aktion Kultur Heusweiler gezeigt. – Harold Lloyd kletterte in den meisten Szenen übrigens tatsächlich selbst in schwindelnder Höhe, allerdings an einer auf einem Hochhausdach errichteten Fassaden-Attrappe, so dass er im Fall der Fälle „nur“ auf das Hochhausdach gestürzt wäre – falls er nicht jenseits der Dachkante landete. FOTO: DPA

von Bach, Händel, Albinoni und Mozart, aber auch mit Modernem, etwa von Nino Rota oder Lew Pollack. Auch haben sie diesmal Begleitung dabei: Die junge Sängerin Elena Harsányi, die unter anderem im Staatstheater Saarbrücken in der West Side Story singt, tritt als Gast auf.

Ein besonderes „Schmankerl“ ist sicher die Aufführung der Stummfilmkomödie „Safety Last“ („Sicherheit geht nach“ – Deutscher Titel: „Ausgerechnet

Wolkenkratzer“) von und mit Harold Lloyd am 2. März im Filmtheater Heusweiler – der Film aus dem Jahr 1928 wird von Studenten der Hochschule für Musik (HfM) Saar an ihren Instrumenten begleitet.

Open-Air-Konzerte geplant

Die Förderung junger Talente hat sich die Aktion Kultur Heusweiler ebenfalls auf ihre Fahnen geschrieben. Wie schon bei den beiden ersten Konzerten trifft dies auch auf das dritte

Konzert am 1. April im Heusweiler Rathausfestsaal zu: Wieder ist es Elena Harsányi (Sopran), die gemeinsam mit Toni Ming Geiger (Klavier) zum Konzertabend „Jardins secrets – geheime Gärten“ einlädt. Zu hören sind „französische Präzisen aus der Jahrhundertwende“, so die Ankündigung, etwa Liedzyklen von Maurice Ravel und Francis Poulenc, sowie Klavierstücke von Claude Debussy.

Das Kammerorchester der HfM ist in der katholischen Kir-

che in Eiweiler zu Gast, und zwar am 5. Mai unter der musikalischen Leitung der Violinen-Professoren David Grimal und Hans-Peter Hofmann. Zu hören sind etwa Johann Christian Bach, Haydn und Mozart. Gespielt werde dabei, ganz nach großer Kammermusik-Art, ohne Dirigenten, dies erfordere „eine hohe Konzentration und eine besondere Art des Miteinander-Musizierens“. Das Halbjahresprogramm schließt am 8. Juni im Dorfgemeinschaftshaus Holz mit dem kurzfristig ins Programm genommenen Konzert „Von fremden Ländern und Menschen“: der chilenische Pianist Gonzalo Paredes spielt etwa Robert Schumann, Claude Debussy oder Enrique Granados.

Im zweiten Halbjahr sind genau genommen vier Konzerte ebenfalls bereits „gesetzt“: Jeweils ein Open-Air-Konzert im Juli und im August im Obersalbacher Kallenborn und im Eiweiler Wengenwald, zudem das „Spargelhof-Konzert“ und ein Konzert mit Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes.

AUF EINEN BLICK

Halbjahresprogramm der Aktion Kultur Heusweiler:

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr, evangelische Kirche Heusweiler: Blechbläserquintett „LJO-Brass“, „Festliche Klänge zum Jahresbeginn“.

Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr, Filmtheater Heusweiler: Livemusik durch Studenten der HfM Saar zur Stummfilm-Komödie „Ausgerechnet Wolkenkratzer“ von und mit Harold Lloyd.

Samstag, 1. April, 18 Uhr, Heusweiler Rathausfestsaal: Elena Harsányi (Sopran) und Toni Ming Geiger, „Jardins secrets – Geheime Gärten“.

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr, katholische Kirche Eiweiler: das Kammerorchester der Hochschule für Musik Saar spielt unter anderem Bach, Haydn, Mozart.

Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Holz (großer Sitzungssaal): Pianist Gonzalo Paredes, „Von fremden Ländern und Menschen“.

mr



Elena Harsányi (Sopran) und Toni Ming Geiger (Flügel) kommen mit dem Programm „Geheime Gärten“ nach Heusweiler. FOTO: JAN VOTH

www.aktion-kultur-heusweiler.de